

Das Internat der Königin–Luise–Stiftung stellt sich vor



- Podbielskiallee 78 • 14195 Berlin •
- Tel. 0 30/ 841 81-3 • Fax 0 30/ 841 81-480 •
- internat@kls-berlin.de •
- www.koenigin-luise-stiftung.de •

Ansprechpartner im Internat

<input type="checkbox"/> Herr Michalik	Internatsleiter	030 / 841 81-405
<input type="checkbox"/> Frau Bronder-Brälye	stellvertr. Internatsleiterin internat@kls-berlin.de	030 / 841 81-496 Fax: 030 / 841 81-480
<input type="checkbox"/> Herr Bald	Wohnbereichsleiter Haus im Park	030 / 841 81-443
<input type="checkbox"/> Frau Willig	Wohnbereichsleiterin Dachetage	030 / 841 81-471
<input type="checkbox"/> Herr Carly	Wohnbereichsleiter Gartenhaus	030 / 841 81-433

Sollten Sie Fragen haben, helfen wir sehr gern weiter.

Ihre Notizen oder Fragen:

Wir bieten...

Unser Internat nimmt Mädchen und Jungen von 6 bis 18 Jahren auf. Wir begleiten unsere Internatler ab der Grundschule bis hin zum Schulabschluss.

Die drei moderne Wohn- und Lebensbereiche mit 56 Plätzen im Überblick:

- Haus im Park mit 15 Plätzen für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren
- Gartenhaus mit 17 Plätzen für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren
- Dachetage mit 24 Plätzen für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren

Unsere staatlich anerkannten Privatschulen:

- Grundständiges Gymnasium mit neusprachlicher Ausrichtung
- Integrierte Sekundarschule (ISS)
- Grundschule mit besonders kleinen Klassen und Montessori-Klasse
- Hortbetreuung

Vielfältige Angebote außerhalb der Unterrichtszeit:

- Arbeitsgemeinschaften der Schule wie Chor, Theater, Tanzen, Rudern, Ballsportarten, Umwelt, Schulgarten, Golf
- Verbindliche Hausaufgabenbetreuung
- schulische Förderung im Internat
- Freizeitgestaltung durch das Internat
- Freizeitgestaltung unter Ausnutzung der großstädtischen Angebote

Soziale Integrationserziehung:

- Helfende und klärende Gespräche zwischen jungen Menschen und Erwachsenen
- Zusammenleben von Kindern und Jugendlichen aller Bevölkerungsschichten
- Konfliktbewältigung durch offene, verständnissuchende Auseinandersetzungen



Ergänzende Angebote:

- psychologische Beratung
- familienunterstützende Hilfen
- Schulsozialarbeit
- Schulsanitäter
- Soziales Training
- Konfrontatives Sozial-Kompetenz-Training (KSK)[®]

Räumliche Ausstattung:

- Das Internat bietet überwiegend moderne Einbettzimmer
- Jeder Wohnbereich hat individuelle Gemeinschaftsräume
- Gruppenküchen für gemeinschaftliches Kochen
- Töpferstube, Holz- und Fahrradwerksatt

- Die Schulen bieten kleine Klassen mit maximal 23 Plätzen
- Historische Aula mit Bühne
- Neue Fachräume für Naturwissenschaften, Computerraum, Bibliothek, Fitnessraum

Angebotsstruktur:

- Privater Internatsvertrag für die fünf Tage Gruppe oder auch für die Ferienbetreuung
- Erziehungshilfen im Rahmen des SGB VIII über das (bezirkliche) Jugendamt
- Externe Schulverträge für alle Schultypen
- Besonderes Schulprojekt bei Schuldistanz



Über die Königin-Luise-Stiftung

Die Königin-Luise-Stiftung wurde 1811 gegründet mit dem Zweck „weibliche Zöglinge zu unterrichten und zu erziehen, und junge Mädchen, welche die erforderliche Vorbildung empfangen haben, zu ErzieherInnen und zu Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen auszubilden“.

Die Königin-Luise-Stiftung ist eine Stiftung privaten Rechts, der ein Kuratorium vorsteht, das als Dienstherr, Anstellungsträger, Aufsichtsgremium und Rechtsvertreter fungiert.

Die Grundsätze der Mitmenschlichkeit im christlichen Verständnis sind über alle politischen und pädagogischen Programme hinaus die feststehende Basis der Erziehung.

Stets werden sowohl Mitarbeitende anderer Weltanschauungen beschäftigt als auch Kinder und Jugendliche jeglicher Herkunft und jeglichen Glaubens betreut. Das in der Satzung benannte „familienmäßige Zusammenleben“ bestimmt das Klima der Arbeit im Haus über alle Bereiche hinaus.

Die Stiftung betreibt drei private, staatlich anerkannte Schulen, eine Grund-, eine Integrierte Sekundarschule und ein grundständiges Gymnasium. Eine Hort-Betreuung ist auf dem Stiftungsgebiet.

Das Internat für Jungen und Mädchen bietet einen strukturierten Alltag und eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen.

Die Königin-Luise-Stiftung ist Mitglied des Diakonischen Werkes.

Das Internat

Das Internat der Königin-Luise-Stiftung ist eine anerkannte Jugendhilfe-Einrichtung mit Betriebserlaubnis und Trägervertrag durch die Senatsverwaltung von Berlin. Die Betreuung im Internat ist eine stationäre Hilfe zur Erziehung nach SGB VIII §§34, 35a in „Rund um die Uhr“-Schichtdienstgruppen. Dabei erfolgt die Betreuung schwerpunktmäßig in der Schulzeit in fünf Tage Gruppen, mit Wochenendbereitschaft. Ergänzend gibt es ein Betreuungsangebot mit sechs Plätzen für Jugendliche an 365 Tagen im Jahr.

Das Internat bietet ein Betreuungsangebot für Privatzahler an.

Die Betreuung erfolgt in den Wohngruppen in Gruppen von 5 bis 6 Kindern/ Jugendlichen, die von BezugserzieherInnen betreut werden.

Um die pädagogische Unterstützung wirksam umzusetzen, ist der Besuch einer der Schulen der Königin-Luise-Stiftung sinnvoll und in den meisten Fällen notwendig. Die Schulen sind eigenständige Privatschulen, die nicht Bestandteil des Jugendhilfeangebotes sind; sie unterstehen der Schulaufsicht. Die Abschlüsse der Schulen sind staatlich anerkannt.

Ziele

Die pädagogische Arbeit des Internates der Königin-Luise-Stiftung zielt darauf, die Kinder und Jugendlichen zu befähigen altersentsprechend eigenständig, verantwortungsbewusst in der Gesellschaft und mit positiver Gestaltungsorientierung leben zu können.

Ihre Persönlichkeit soll so gefestigt werden, dass sie ihre Bedürfnisse angemessen durchsetzen, Anforderungen ausreichend gerecht werden und sich in der Gemeinschaft so darstellen, dass sie als identische Person angenommen werden. Ziel ist es, dass die jungen Menschen gemeinschaftsfähig sind, ihre gewählte Schullaufbahn erfolgreich bewältigen und ihre Freizeit so gestalten, dass sie sich entspannen und bestätigen können.

Pädagogisches Leitbild

Seit über hundert Jahren hat die Königin-Luise-Stiftung das Motto Theodor Fontanes

„Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben,
aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben“

über ihre Arbeit gestellt gesehen. Dieses Motto wurde um ein handlungsorientiertes Leitziel ergänzt

Selbst Sein

Individualität und Interessenvielfalt wahrnehmen, annehmen und nutzen.

Miteinander

Schule leben. Soziales Miteinander in angenehmer Atmosphäre.

Weiterkommen

Fördern. Fordern. Bilden.

Im Internat bildet das Leitbild die Grundlage für die zu erreichenden Ziele.

Die drei Wohnbereiche

Haus im Park

15 Plätze für Kinder ab 6 Jahre

Wohnsituation

- Wohn-/ Schlafräume mit zwei Betten, und Einzelzimmer
- Kaminzimmer und Leseecke,
- Gemeinschaftliche Spiel-/ Arbeitsräume für Kinder mit Büchern, Klavier, diversen Spielgeräten und Computerraum
- Küche für abendliche Verpflegung



Betreuung

Wohnbereichsleitung und innewohnendes Erzieherehepaar, ergänzt von ErzieherInnen.

Gemeinsame Frühstücks- und Mittagsmahlzeiten im Speisesaal, die Abendmahlzeit wird gemeinsam zubereitet und im Wohnbereich eingenommen.

Hausaufgaben- und Lernzeit

Täglich verpflichtende Arbeitszeit einschließlich Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Übungen in schwachen Fächern. Förderunterricht kann bei Bedarf angeboten werden.

Freizeitaktivitäten

- in kleineren Gruppen, die unter Berücksichtigung der Wünsche angeboten werden: z. B. Schwimmen, Sport, Kochen, Computer, Ausflüge in die nähere Umgebung, Freies Spiel im Gelände
- Einzelaktivitäten: Einkäufe, Klavierunterricht, Besuch von Arbeitsgemeinschaften der Schulen oder Freizeitangebote in der Stadt (Sportvereine), begleitete Arzttermine u. ä.
- Abends Sportangebot in der hauseigenen Sporthalle

Mittwoch ist Gruppentag

Gruppenaktivitäten, sowohl außer Haus (Ausflüge, Bowling, Ausstellungen, Kino, Museum, Mini-golf u. ä.), als auch im Haus (Basteln, Kochen Videonachmittag, Gesprächsrunden usw.) oder

- Aktivitäten der gesamten Internatsgemeinschaft oder
- Gemeinschaftsaufgaben

Regelmäßig finden eine Internats- oder Gruppenreisen innerhalb der Schulzeit statt.

Gartenhaus

17 Plätze für Mädchen und Jungen im Alter ab 13 Jahren

Wohnsituation

- Wohn-/ Schlafräume in Einbettzimmern
- gemeinschaftliche Gruppenräume
- moderne Gruppenküchen für abendliche Verpflegung

Betreuung

Wohnbereichsleitung unterstützt von ErzieherInnen. Gemeinsames Frühstück mit allen InternatsschülerInnen, Mittagessen im Schulverbund, die Abendmahlzeit wird gruppenbezogen zubereitet und eingenommen.



Hausaufgaben- und Lernzeit

Täglich verpflichtende Arbeitszeit einschließlich Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Übungen in schwachen Fächern. Förderunterricht kann bei Bedarf angeboten werden.

Die Dachetage

24 Plätze für Mädchen und Jungen im Alter ab 14 Jahren

Wohnsituation

- Wohn-/ Schlafräume in Einbettzimmern
- gemeinschaftliche Gruppenräume
- moderne Gruppenküchen für abendliche Verpflegung



Betreuung

Wohnbereichsleitung unterstützt von ErzieherInnen. Gemeinsames Frühstück mit allen InternatsschülerInnen, Mittagessen im Schulverbund, die Abendmahlzeit wird gruppenbezogen zubereitet und eingenommen.



Hausaufgaben- und Lernzeit

Täglich verpflichtende Arbeitszeit einschließlich Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Übungen in schwachen Fächern. Förderunterricht kann bei Bedarf angeboten werden.

Gruppenübergreifende Angebote und Aktivitäten

Krankenstation

medizinische Versorgung und Begleitung durch eine eigene Krankenschwester.

Schullaufbahn- und Ausbildungsberatung

Gemeinschaftsaufgaben

Jede/r InternatsschülerIn ist verpflichtet, an einer Gemeinschaftsaufgaben-Arbeitsgruppe teilzunehmen. Die Wahl gilt für ein Schuljahr.

Ziele

- **Ausbildung sozialer Fähigkeiten**
- **Übernahme von Aufgaben für die Gemeinschaft**
- **Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Engagement, Kontinuität, Kreativität**
- **Sozialzeugnis zum Ende eines Schuljahres**

Arbeitsgruppen

- **Deko-Werkstatt**
- **Fahrzeugpark-Pflege**
- **Hausmeisterhilfe**
- **Krankenstation**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Fest- und Feiergusaltung**
- **individuelle Einzelaufgaben**
- **Theatergruppe**
- **Ausstellungs- und Messebesuche**
- **Betreuung sozialer Projekte und Beteiligung an humanitären Sammlungen**
- **Internatsrat**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Fahrradwerkstatt**
- **Projektarbeit:**
 - **Partnerschaften mit Schulen im Ausland**
 - **Zeitzeugenprojekt mit überlebenden Zwangsarbeitern im Dritten Reich**



Jährlich stattfindende **Veranstaltungen** für alle:

- **Aufnahmefeier zu Schuljahresbeginn**
- **Elternveranstaltungen mit Schülerprogramm**
- **Infotag der Stiftung**
- **Weihnachtsfeier**
- **Lichtermarkt mit Weihnachtsbasar**
- **Faschingsfeier**
- **Stiftungstag (Ehemaligentreffen)**
- **Ausflüge/ Kurzreisen während der Abiturtage**
- **Sommerfest mit Verabschiedung abgehender Schüler**



Strukturierter Tagesablauf

06:30 Uhr Wecken
 07:00 Uhr Frühstück
 08:00 Uhr Schulbeginn
 13:30 Uhr Mittagessen
 Arbeitsstunde
 Freizeit und Gemeinschaftsaufgaben
 Abendbrot in den Gruppen
 Freizeit und Gemeinschaftsaufgaben
 Nachtruhe altersentsprechend (spätestens 22:00 Uhr)



Hausaufgaben - Arbeitsstunde

täglich 1-2 Stunden, je nach Stundenplan

Ziele

- *Hausaufgaben erledigen*
- *Hefte und Ordner in Ordnung bringen*
- *Übung für Klassenarbeiten*
- *Zusatzaufgaben in „schwachen“ Fächern*
- *Vokabeltraining*
- *Denk- und Konzentrationsübungen*



Zur Verfügung stehen

- *Nachschlagewerke*
- *Wörterbücher*
- *Fachbücher aller Fachrichtungen*
- *Computer mit Internetanschluss*
- *Zeitschriften*

Arbeitsumgebung

- *Lernen im Zimmer oder in kleinen Gruppen*
- *ruhige Atmosphäre*
- *Unterstützung durch ErzieherInnen*
- *Hausaufgabenkontrolle*



„Zeitzeugen-Projekt“

Seit dem Jahr 2000 setzen sich Jugendliche des Internats der Königin-Luise-Stiftung im Rahmen des „Zeitzeugen-Projekt“ kontinuierlich mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinander.

Es entwickelte sich eine Zusammenarbeit mit der Initiative „KZ-Außenlager Lichterfelde e.V.“. Seit 2004 sind ehemalige Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge aus Sachsenhausen regelmäßig zu Gast in der Königin-Luise-Stiftung. Das Projekt des Internats bezieht inzwischen die Schulen der Stiftung mit ein.



Die Gäste erzählen an unserem Zeitzeugentag, jedes Jahr am 7. Mai, ihre bewegte Geschichte. In diesen Gesprächen entsteht eine Nähe zu den vergangenen Ereignissen, die die Erinnerung lebendig hält und Einsichten vermittelt, die dazu beitragen, mit Klarheit und Entschiedenheit gegen politisches und soziales Unrecht einzutreten.

Gemeinsam mit den Zeitzeugen besuchen Jugendliche der Königin-Luise-Stiftung am 4. Mai, anlässlich des niederländischen Gedenktages an die Opfer des Faschismus, das Konzentrationslager Sachsenhausen. Die Zeitzeugen erklären und zeigen den Schülern vor Ort den grauenvollen KZ-Alltag.

Unsere Zeitzeugengespräche schließen wir unter anderem mit einer Kranzniederlegung am 8. Mai an der Säule der Gefallenen im ehemaligen Konzentrationslager Lichterfelde (Außenstelle des Konzentrationslagers Sachsenhausen).

Die Schüler werden durch diese intensiven und vielfältigen Gespräche dazu angeregt, sich für Werte wie Toleranz und Respekt in unserer Gesellschaft einzusetzen und Zivilcourage zu zeigen.

Die Königin-Luise-Stiftung ist UNESCO-Projekt-Schule

Das Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme in das Internat ist in der Regel mit einer Aufnahme an einer der Schulen der Königin-Luise-Stiftung geknüpft. Sie ist grundsätzlich ganzjährig möglich.

1. Aufnahmeanfrage

Bitte richten Sie Ihre Anfrage unter Nutzung der o. g. Kontaktdaten an uns. Wichtige Angaben sind:

- Alter des Kindes/ Jugendlichen
- gewünschter Aufnahmezeitpunkt
- letzte besuchte Schule/ Schulform
- letzte besuchte Klassenstufe

- Kopien der Zeugnisse (möglichst die letzten drei Schuljahre)
- Schulbesuchsjahr
- Gründe für die Anfrage
- Unterstützungsbedarf

2. Vorstellungsgespräch

An einem Vorstellungsgespräch nehmen das Kind/ der Jugendliche, seine Eltern (oder andere Sorgeberechtigte), die Internatsleitung sowie die Schulleitung teil. Bei günstigen Terminbedingungen sind ebenfalls pädagogische Mitarbeiter des Internats sowie potenzielle Klassenleiter beteiligt.

Das Gespräch dauert in der Regel bis zu 60 Minuten und wird mit einer anschließenden Hausbegehung verknüpft.

Im Gespräch werden Ziele, Wünsche, Erwartungen und Möglichkeiten (schulisch wie pädagogisch) der Beteiligten ausgetauscht.

3. Probetage

Zur Überprüfung des ersten Eindrucks, den die Familie von der Königin-Luise-Stiftung gewonnen hat, bieten wir die Möglichkeit der Probetage an.

Das Kind / der Jugendliche erhält die Chance, eine Woche im Internat zu leben und die Schule zu besuchen und so die Königin-Luise-Stiftung zu erleben. Der Probetagsschüler kann Atmosphäre aufnehmen, den Alltag kennenlernen.

4. Aufnahmeentscheidung

Eine Auswertung der Probetage dient als Grundlage für eine gemeinsame Entscheidung über die Aufnahme. Die Entscheidung wird innerhalb einer Woche nach den Probetagen getroffen.

Kosten für Privatzahler

Die Kosten betragen monatlich 1.700,00 €. Hierin enthalten sind folgende Kosten:

- Unterkunft, Vollverpflegung und Schulgeld
- Qualifizierte Betreuung durch ausgebildete ErzieherInnen, Hausaufgabenbetreuung und freizeitpädagogischen Angebote im Bereich der Gemeinschaftsaufgaben

Nicht enthalten sind u.a. externe Freizeitaktivitäten, spezielle Sprachkurse, Kosten für Reisen, persönliche Verpflichtungen, Taschengeld.

Die Aufnahmegebühr beträgt 100,00 €.

Hier sind wir Mitglied:

Fachverband
Evangelische
Jugendhilfen e.V.



Evangelische
Internats
Deutschlands



Q Qualitätsoffensive
Trägerverbund stationärer
Jugendhilfe e.V.